

Der Kurt Maas Jazz Award 2015

Informationen zum Wettbewerb und Erfahrungsbericht des Preisträgers Jakob Lakner

Katja Mayer und Jakob Lakner

Im Februar 2015 wurde bereits zum zweiten Mal der Kurt Maas Jazz Award an Studierende des Jazz Instituts der Hochschule verliehen. Den ersten Preis, einen Sommerkurs am weltweit renommierten Berklee College of Music, erspielte sich der Pianist Leopold Betzl (Klasse Prof. Tizian Jost) mit seinem Trio. Den zweiten Platz belegte der Gitarrist Lukas Häfner (Klasse Prof. Peter O'Mara). Er erhält eine Auftrittsmöglichkeit im Nightclub des Hotels Bayerischer Hof. Der Klarinettist Jakob Lakner (Klasse Prof. Michael Riessler) erspielte mit seinen Eigenkompositionen den dritten Preis, der ihm einen Kurs der Internationalen Jazzakademie Burghausen ermöglicht. Darüber hinaus erhielt Jakob Lakner auch den Sonderpreis und damit einen Auftritt beim Südtirol Jazzfestival.

Aus fünf Finalisten, die sich am 3. Februar 2015 im Kleinen Konzertsaal präsentierten, wählte die Jury die Sieger aus. Die Jury war besetzt mit Camilo Dornier (Stifter), Prof. Dr. Bernd Redmann (Präsident der Hochschule für Musik und Theater München), Prof. Claus Reichstaller (Leiter des Jazz Instituts der Hochschule), Innegrit Volkhardt (Hotel Bayerischer Hof München), Beate Sampson (Bayerischer Rundfunk) und Marco Ostrowski (Jazzlabel ACT). Die Preisträger

Katharina Ehmki, Camilo Dornier, Prof. Dr. Bernd Redmann, Joe Viera, Leopold Betzl (1. Preis), Tia Fuller, Beate Sampson, Lukas Häfner (2. Preis), Jakob Lakner (3. Preis), Prof. Claus Reichstaller (v.l.)



überzeugten sowohl durch ihre technischen und kompositorischen Fähigkeiten als auch durch das Zusammenspiel mit ihren Ensembles und ihrer Bühnenpräsenz.

Die drei Preisträger spielten dann beim Preisträgerkonzert am 5. Februar im Carl-Orff-Saal Gasteig für ein begeistertes Publikum und wurden offiziell ausgezeichnet. Als renommierter Ehrengast spielte die Saxophonistin und Leiterin der Bigband des Berklee College of Music in Boston Tia Fuller mit dem U.M.P.A. Jazz Orchestra unter Leitung von Prof. Claus Reichstaller.

Der Kurt Maas Jazz Award wurde 2012 vom Jazz Institut der Hochschule für Musik und Theater München auf Initiative des Stifters Camilo Dornier – ehemaliger Schüler von Kurt Maas – ins Leben gerufen. Der Wettbewerb dient gleichermaßen der Förderung der Jazz-Studenten an der Hochschule wie dem Gedenken an den 2011 verstorbenen Jazz-Musiker, Pädagogen und Unternehmer Kurt Maas. Gewürdigt wird die Lebensleistung dieses Künstlers, insbesondere im Zusammenhang mit dem Aufbau und der Leitung der Jazzabteilung des Richard-Strauss-Konservatoriums, der Keimzelle des heutigen Jazz Instituts der Hochschule.

Katja Mayer

Für mich war der Kurt Maas Jazz Award 2015 in erster Linie ein hervorragendes Podium, um meine Musik und Ideen vor einem breiteren Publikum zu präsentieren.

In der Vorbereitung für den Wettbewerb ging eigentlich alles recht schnell und leicht von der Hand. Glücklicherweise hatte ich kurz vor Bewerbungsschluss noch ein Studioconcert im Kleinen Konzertsaal des Gasteig, so dass ich mein Bewerbungsvideo in einer Livesituation vor Publikum einfangen konnte, was letztendlich die Jury dazu bewogen hat, mich am Wettbewerb teilnehmen zu lassen. Alle weiteren Schritte wie die Produktion der Videos oder das Anfertigen des Motivationsschreibens auf Englisch haben zwar Zeit in Anspruch genommen, mir im Nachhinein aber auch genutzt. Die Videos kann ich nach wie vor für Promotionszwecke verwenden und das Motivationsschreiben und die Recherche dafür auf der Homepage des Berkeley College of Music haben mir gezeigt, was sich eigentlich alles hinter diesem großzügigen Preis verbirgt.

Das Finale der eingeladenen Teilnehmer verlief in einer sehr entspannten und familiären Atmosphäre. Ich habe mir fast alle Bands angehört und war sehr angetan von dem Ehrgeiz meiner Mitstreiter und deren tollen Bands. Natürlich musste sich die Jury am Ende für drei Preisträger entscheiden und konnte nicht alle Wünsche und Hoffnungen der Teilnehmer berücksichtigen, dennoch hatte ich den Eindruck, dass wir alle sportlich und kameradschaftlich auseinander gehen konnten.

Mein persönliches Highlight war das Preisträgerkonzert im vollen Carl-Orff-Saal des Gasteig, wo neben den Preisträgern auch das U.M.P.A. Jazz Orchestra mit Tia Fuller den Abend ganz im Zeichen des Jazz gestaltete. Der Empfang im Anschluss ermöglichte mir neben diversen Köstlichkeiten auch viele wichtige Kontakte u.a. mit Klaus Widmann vom Südtirol Jazzfestival. Mit dem Sonderpreis des Kurt Maas Jazz Award darf ich Anfang Juli mit meiner Band »frigloob« auf dem Festival spielen.

Der dritte Preis war die Teilnahme am Jazz Masters Workshop in Burghausen bei Kenny Garrett. Burghausen war eine fantastische Jazz-Kur für mich; mit neuen Bekanntschaften, viel Inspiration, Spaß, fantastischen Konzerten und Sessions in dieser entspannten und anheimelnden Umgebung Oberbayerns.

Durch den Kurt Maas Jazz Award 2015 habe ich einen ersten Eindruck in die Wettbewerbswelt erhalten und wurde glücklicherweise positiv von ihr überrascht. Ich habe das Material beisammen, um mich bei weiteren Wettbewerben oder auch einfach für Konzerte in Jazzclubs zu bewerben – das wartet im Prinzip nur darauf verschickt zu werden. Besonders freue ich mich, beim diesjährigen Südtirol Jazzfestival auftreten zu können. Ich hoffe sehr für meine Band, dass sich uns neben diesem Sprungbrett auch noch weitere Gelegenheiten eröffnen werden und wir einfach spielen dürfen.

Jakob Lakner

Jakob Lakner und seine Band »frigloob«

